

www.sac-basel.ch

Sektion Basel
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC-BULLETIN

Mitteilungsblatt für Mitglieder der Sektion Basel | 52. Jahrgang

Ausgabe | Oktober–Dezember 2020



OKTOBER

1.10.	4 Tage	BW	Schweiz Süd-Nord; Teil 1	B,T4	A	H. Moschitz
1.10.	1 Tag	VW	Rigi-Scheidegg, Veteranenwanderung 721	B,WS	V	W. Haefliger
7.10.	1 Tag	W	Herisau - St. Peterzell	B,T1	W	R. Dahinden
7.10.	3 Tage	BW	Sentiero Alpino Calanca	C,T3	W	F. Werthmüller
8.10.	2 Tage	BW	Schesaplana 2965 m	C,T4	A	B. Zahn
14.10.	1 Tag	W	Arosa - Ochsenalp - Arosa	B,T1	W	J. Plattner
14.10.	1 Tag	BW	Chli Aubrig ab Euthal	C,T2	W	L. Mathys
15.10.	4 Tage	BW	VAVM II - Via alta Vallemaggia - 2. Teil	C,T4	A	N. Bloch
16.10.	3 Tage	JO_K	JO Kletterweekend Tessin	A,5a	J	L. Voser
17.10.	2 Tage	BW	Wildstrubel-Wanderung	C,T4	A	J. Fischer
17.10.	1 Tag	BW	Malbun FL-Augstenberg 2358m(Fürstin-Gina-Weg)	A,T3	A	L. Peng
18.10.	1 Tag	BW	Bisses de Sion	B,T3	A	M. Gadiant
21.10.	1 Tag	W	Meielisalp	A,T1	W	E. Heller
24.10.	1 Tag	BW	Bergwanderung nach Verhältnissen	C,T3	A	G. Fendrich
28.10.	1 Tag	W	Brunegg - Habsburg - Brugg	B,T1	W	E. Berli
29.10.	1 Tag	Event_V	Themenanlass, Veteranen	A,L	V	S. Koch
30.10.	1 Tag	K	Freitagsklettern	A,5b	A	K. Sondermann

NOVEMBER

1.11.	1 Tag	BW	Herbstwanderung	B,T3	A	M. Tantanini
4.11.	1 Tag	W	Bretzwil-Balsberg-Seewen-Radacker-Gempen	A,T1	W	J. Weber
5.11.	1 Tag	VW	Flusswanderung Irchel, Veteranenwanderung 722	-	V	G. Goetti
7.11.	1 Tag	W	Bad. Belchen 1414 m	C,T2	A	N. Springer
7.11.	1 Tag	Ev_JF	Jahresfest	-	A	R. Dahinden
8.11.	1 Tag	BW	Mittagflue 1866m (Simmental)	B,T3	A	G. Fendrich
11.11.	1 Tag	W	Sommerau - Rothenfluh - Oltingen	B,T1	W	E. Berli
18.11.	1 Tag	W	Kandern-Wollbach-Holzen-Wolfsschlucht-Kandern	A,T1	W	J. Weber
25.11.	1 Tag	W	Fricktaler Höhenweg (Frick-Zuzgen)	A,T1	W	G. Goetti

DEZEMBER

2.12.	1 Tag	W	Breitenbach - Roderis - Seewen	B,T2	W	M. Müller
3.12.	1 Tag	Event	Clubversammlung	-	A	P. Welten
3.12.	2 Tage	VW	Ruswiler Berg, Veteranenwanderung 723	A,L	V	S. Koch
9.12.	1 Tag	W	Fricktaler Höhenweg (Rheinfelden-Zuzgen)	A,T1	W	G. Goetti
13.12.	1 Tag	SS	Vorwinter im Neuschnee	B,WT3	A	A. Hecker
16.12.	1 Tag	W	Adventswanderung	A,T1	W	S. Bossard

AUS DER REDAKTION

Redaktionsschluss für das Bulletin 1-2021 (mit integriertem Jahresprogramm) ist am 21. November 2020
 Redaktionsschluss für das Jahresprogramm 2021 ist am 10. November 2020

Barbara De Bortoli, Redaktion

Nach dem langen Lockdown in diesem Frühling, durften wir unsere Aktivitäten im Juni wieder aufnehmen. Zurzeit haben wir für unsere Anlässe keine Einschränkungen, ausser den Auflagen im OeV und der reduzierten Platzzahl auf den SAC-Hütten.

Die Abgeordnetenversammlung wurde auf Ende August verschoben. Über zwei wichtige Traktanden Mitgliederbeitragshöhung des Zentralverbandes und Neues vom Tourenonlineportal (SA2020) werde ich im nächsten Bulletin berichten.

Vorstand

Endlich ist es gelungen, die vakante Position des Vizepräsidenten zu besetzen. Christoph Frommherz hat sich bereit erklärt, sich an der GV 2021 wählen zu lassen. Bis dahin nimmt er ohne Stimmberechtigung an den Vorstandssitzungen teil. Christoph ist schon mehr als 30 Jahre als Kletterer und Alpinist in unserer Sektion. Ich heisse ihn herzlich im Vorstand willkommen und wünsche ihm viel Spass und Befriedigung in seinem neuen Amt.

Werktagswanderungen

Leider treten auf Ende dieser Saison gleich 5 Wanderleiter/innen zurück. Inge Vonderschmitt, Franz Werthmüller, Jürg Plattner, Fredy Meier und Gérard Götti. Unzählige schöne Wanderungen haben sie für uns rekonozsiert und durchgeführt – dafür danken wir ihnen an dieser Stelle und hoffen, sie noch lange auf unseren Wanderungen als Teilnehmer/in begrüssen zu dürfen.

Damit wir weiterhin ein so reichhaltiges Mittwochsprogramm anbieten können, suchen wir neue Leiter/innen. Primär einfache und konditionell weniger anspruchsvolle Wanderungen (T1-T3) sollten weiterhin durchgeführt werden. Dazu braucht es keine Wanderleiterausbildung. D.h. jede/r, der Freude am Wandern hat, soll sich überlegen, ein oder 2 Werktagswanderungen zu leiten. Wer Interesse hat meldet sich bei unserem

Tourenchef Werktagswandern Roger Dahinden (Tel. 061 701 74 49 / 079 547 33 34 oder: r.dahinden@outlook.com).

IMPRESSUM

Herausgeberin: Offizielles Cluborgan des SAC, Sektion Basel. Das SAC-Bulletin erscheint 4 Mal jährlich (Ausgaben Januar-März, April-Juni, Juli-September und Oktober-Dezember) und wird am 21. des Vormonats verteilt.

Redaktionsschluss: 30 Tage vor Erscheinen.

Redaktion: Redaktion SAC Basel, Barbara De Bortoli, Volkensbergerstrasse 11, 4055 Basel, T 061 321 72 85, redaktion@sac-basel.ch

Inserate, Banner & Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Margarethenstr. 65, 4102 Binningen, www.your-graphic-project.ch, atelier-koehler@breitband.ch

Druck und Versand: Schaub Medien AG, Schützenstrasse 8, 4410 Liestal, 061 976 10 20, www.schaubmedien.ch

Adressänderungen: Barbara De Bortoli, Volkensbergerstrasse 11, 4055 Basel, mitgliederdienst@sac-basel.ch

Foto Umschlag: Markus Stähelin, Ansicht von Norden, noch fehlt die Fluchtleiter.

Schreckhornhütte

Ende Juni hat Richard Riedi seine Schlüssel an unseren neuen Hüttenwart Urban Hüsler übergeben. Mit 3 Flügen wurden 2100 kg Waren hinaufgeflogen. Nach deren Verstauen wurde die Hütte aus dem Winterschlaf geweckt; dabei gab es einen Wasserrohrbruch in der Küche und hat diese ziemlich gut befeuchtet. Alle Reparaturversuche misslangen, weshalb am folgenden Tag ein Installateur den Schaden professionell reparierte. In der Zwischenzeit hat sich Urban gut eingelebt und die Besucher freuen sich über seine Gastfreundschaft. Die Übernachtungszahlen des letzten Jahres werden wir coronabedingt kaum erreichen – nur die Hälfte der Betten stehen zur Verfügung. Für den Rest der Saison wünschen wir Urban weiterhin viel Spass und Erfolg. Die Gewitter im Juni haben an unserem Weg zur

Hütte wieder erhebliche Schäden angerichtet. Chrigel Kaufmann hat sie unverzüglich behoben – der Weg führt jetzt noch weiter oben durch den Graben hinter der Bäregg. Dank seinem grossen Einsatz konnte die Schliessung der Hütte vermieden werden. Vielen Dank!

Weisshornhütte

Die Sanierung ist im Zeit- und Finanzplan. Der Rohbau ist bei Redaktionsanschluss fertig. Siehe auch auf der webcam: www.bau-cam.ch/sac und der Info auf unserer Homepage. Der Innenausbau wird noch bis zum Oktober dauern. Die Einweihung wird im nächsten Jahr stattfinden.

Allen wünsche ich eine schöne Herbstsaison und bleibt weiterhin gesund.

Peter Leupin, Präsident

CLUBLEBEN

Clubversammlung, Donnerstag, 3. Dezember 2020

19.30 im Clublokal Rest. «zur Mägd», St. Johans-Vorstadt 29, 4056 Basel

Traktanden:

1. Vorstellen der Neumitglieder
2. Vortrag: Alpenclub der Tiere
3. Mitteilungen und Varia

Vortrag: Leseabend mit Dan Wiener

Geboren 1961 in Bern, seit über 30 Jahren Bühnenerfahrung, als Schauspieler und Musiker. Dan Wiener schreibt Geschichten und Lieder für Kinder, spielt Gitarre und komponiert.

Ein amüsanter Leseabend, begleitet mit Musik und Diabildern, lässt das Ganze verschmelzen.

Wichtig: Bitte über die Homepage anmelden!

Priska Welten



Foto: [Dan Wiener](#)

JAHRESFEST IM PFEFFINGERHOF AM 7. NOVEMBER (NEUES DATUM)

Wir treffen uns zum traditionellen Jahresfest und zur Ehrung unserer Jubilare im Schlosshof oberhalb Pfeffingen. Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand. Begrüssung und Jubilaren-Ehrungen um 14.30 Uhr durch Peter Leupin. Anschliessend wird ein Apéro riche serviert.

Ausrüstung: Wanderkleider, Regenschutz.

Kosten: Hinfahrt ab Rottenstartort TNW Bereich - Heimfahrt ab Pfeffingen TNW-Bereich. Jeder löst sein Billett selbst. Ab Pfeffingen retour nach Basel (2 Zonen).

Der Beitrag kostet pro Teilnehmer Fr. 30.- (ausser Rottenleiter und Jubilaren), die Getränke werden von der Sektion offeriert. Bitte den Betrag von Fr. 30.- passend dem Wanderleiter bezahlen. Wer direkt kommt, zahlt an Peter Leupin.

Anmeldung: welche Rotte, bis Dienstag den 3. November www.sac-basel.ch Homepage oder telefonisch an Roger Dahinden (061 701 74 49).

Transport: Personen, die nicht in der Lage sind, einen Fussmarsch zu bewältigen und einen Transport benötigen, melden dies bitte beim Anmelden. Es ist auch möglich, mit dem Auto direkt zum Hof zu fahren.



Blick in den Hof der Ruine Pfefingen
Foto: www.baselland-tourismus.ch

Rotte 1: Priska Welten

Meltingen Dorf 595m - Chessiloch 300m (Picknick) - Grellingen 333m - Eggfluh 689m - Ruine Pfefingen 500m - Schlosshof Pfefingen 424m
Distanz 14.2 km, + 543 / - 686 Hm. Reine Wanderzeit 4¼ Std.
Treffpunkt: 07.30 Bhf. SBB Passerelle Gleis 17, Abfahrt 07.37 Uhr (S3)
Billett: Basel - Meltingen (5 Zonen)
Verpflegung aus dem Rucksack, Morgenkaffee in Meltingen

Rotte 2: Leo Peng

Hofstetten Bergmattenweg 486m - Blauenpass 837m - Blattenpass 573m - Eggflue 688m - Burgruine Pfefingen 499m - Schlossgut Pfefingen 424m
Distanz 10.5 km, + 501 / - 529 Hm. Reine Wanderzeit 3½ Std.
Treffpunkt: 09.10 Uhr Flüh Bahnhof Tram 10, Abfahrt Bhf. SBB 08.35 Uhr 3 Zonen
Verpflegung aus dem Rucksack, Morgenkaffee in Hofstetten Bergmatte

Rotte 3: Elisabeth Heller

Blauen 531m - Blattenpass 573m - Nenzlingen 467m - Glögglifels 507m - Chlini Weid 501m - Schlosshof Pfefingen 424m
Distanz 8.25 km, + 208 / - 316 Hm. Wanderzeit 2½ - 2¾ Std.
Treffpunkt: 09.25 Bhf. SBB Passerelle Gleis 17, Abfahrt 09.37 Uhr (S3)
Billett: Basel - Blauen Dorfplatz via Zwingen (3 Zonen)
Verpflegung aus dem Rucksack, Morgenkaffee in Blauen

Rotte 4: Gérard Goetti

Rundwanderung auf dem Muggenberg
Distanz 3.7 km, + 144 / - 110 Hm. Wanderzeit ca. 1½ Std
Treffpunkt: 11.25 Uhr Bhf. SBB Passerelle Gleis 17, Abfahrt 11.37 Uhr (S3)
Billett: Basel - Pfefingen (2 Zonen)

Jubilaren sind namentlich im Bulletin 2-2020 aufgeführt.

WEISSHORNHÜTTE SANIERUNG

Die Arbeiten kommen gut voran. Der Anbau nach Norden konnte termingerecht erstellt werden. Besonders eindrücklich war das Zusammenspiel von Air Zermatt, Maurern und Holzbauern am 1. Juli: In nur einem Tag wurden die tonnenschweren Holzelemente zusammengefügt! Auch bei den weiteren Aussenarbeiten wie dem Legen neuer Versickerungskanäle, den Umbauten am WC und dem Anbringen von grossflächigen Solarzellen liegt die erfahrene Baumannschaft mit Michael Gyger als Generalplaner und Bauleiter gut im Zeitplan. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (Mitte August) wird die Küche als gut eingerichtetes Provisorium in einem Aussencontainer betrieben. Die Innenarbeiten sind in vollem Gange. Dazu gehören der Durchbruch von Alt- zu Neubau, der Einbau einer neuen Küche, die räumliche Neuorganisation der Schlafräume und die Installation moderner Energietechnik. Läuft weiter alles nach Plan, kann die Sanierung Ende Oktober abgeschlossen werden. In der Saison 2021 steht die Hütte wieder vollumfänglich den Gästen zur Verfügung, hoffentlich dann auch ohne Corona-bedingte Einschränkungen.

Sektionsmitglieder, die sich vor Ort ein Bild über den Baufortschritt machen möchten, können im «Basler Camp» übernachten: an zwei schönen Plätzen oberhalb der Hütte stehen komfortabel eingerichtete Zelte zur Verfügung. Von zu Hause aus kann der Baufortschritt weiterhin auf unserer Sanierungs-Homepage inklusive Bauwebcam mitverfolgt werden. Ein Video zeigt auch die oben erwähnte eintägige Aufrichte. Allerdings finden nun viele Arbeiten im Inneren der Hütte statt, unsichtbar für die Webcam.

*Markus Stähelin, Hüttenchef VS und
David Gregori, Präsident PBK*

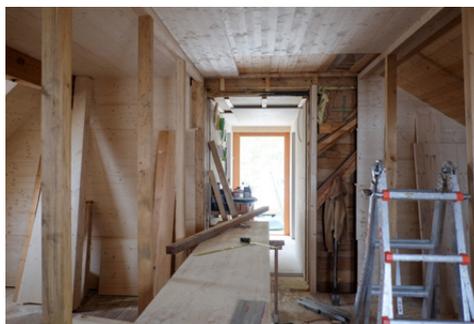
Blick in die Baustelle
Foto: Markus Stähelin



Jacqueline auf der Küchen- und Besucherplattform.
Foto: Markus Stähelin



Die linke Seite mit Solaranlage, gesehen von Osten.
Foto: David Gregori



SCHRECKHORNHÜTTE

Gründe zum Feiern gibt es bei uns auf der Hütte immer wieder. Seien es die Gipfelerfolge der vielen Bergsteiger, die lang ersehnten Besucher aus dem Unterland oder das Stelldichein einer eindrucklichen, 13-köpfigen Steingeissengruppe mit den lustig verspielten Jungtieren.

Am letzten Dienstag, den 18. August waren wir ein weiteres Mal in Feierlaune: Unser 1000. Übernachtungsgast hat den Weg zu uns hinaufgefunden! Es war ein Bergführer, der zu unserem Erstaunen – grad so wie wenn er es gewusst hätte – einen kleinen Ringelblumenstrauss mit hochgebracht hat!

Wir freuen uns riesig über die zahlreichen Gäste. Stolz und strahlend kommen sie oben an, freuen sich über ein erfrischendes Getränk und können sich an der herrlichen Berg- und Gletscherwelt kaum satt sehen. Nicht wie erwartet finden lediglich die alpinversierten Berggängen den Weg zu uns. Viel zahlreicher sind die Hüttenbesucher; abenteuerlustige Berggeniesser, die den weiten, mitunter beschwerlichen Weg in Kauf nehmen, in unserer Hütte nächtigen, um am nächsten Tag bei meist sonnigem Wetter wieder ins Tal abzusteigen.

Den Weg zu uns hinauf zur Schreckhornhütte muss man sich regelrecht erarbeiten. Immer weiter werden die Umgehungen beim grossen Graben, unten, nach der Bäregg. Schon wieder musste der Weg über den Bach weiter bergwärts gesucht werden, neue Wegspuren mussten angelegt werden und die Gegensteigung beim Talauswärtsgehen kostet nun manche zusätzliche Schweissperle. Ein Gewitter Ende Juli hatte anfänglich nur einen kaum sichtbaren Riss in den Erdboden gezogen. Über die Tage hat sich dieser Spalt immer weiter geöffnet und anfangs August rutschte dann ein beträchtliches Stück des Moränenhangs ins Tal. Ein Teil des alten Weges wurde damit weggerissen.

Auch weiter oben unter dem Roten Gufer ist der Bachübergang oft nicht ohne nasse Schuhe zu bewältigen. Ein Gast hat mich mal gefragt, ob ich wisse, wie viele Bäche beim Aufstieg gekreuzt werden müssen. Ich habe sie noch nie gezählt, aber nasse Füsse habe ich schon etliche Male gekriegt – so wie die meisten Gäste, die zu uns hochsteigen.



Nasse Füsse garantiert: Bachquerung am Rotes Gufer.
Foto: Monica Müller

Unsere Saison konnten wir Ende Juni prima starten. Zwar bescherte uns das Wetter einen Tag Flugverspätung. Oben angekommen führte uns Richi, der abtretende Hüttenwart, in die technischen Einzelheiten der Hütte ein. Mit Freuden stellen wir fest, dass die Akkus genügend geladen sind, Strom also ausreichend fliesst, das Telefon und sogar Internet funktionierten und nach einem kurzen Besuch beim Wassertank und dem Auf- und Zudrehen von verschiedenen Hähnen, freuten wir uns über fliessendes Wasser in der Hütte. Bald aber tropfte das Wasser in der Küche von der Decke und drückte aus der Mauer. Meinrad, der Hüttenchef, nahm sich diesem Problem an, indem er Tablare entfernte, Kästchen herunterschraubte, sich der Stichsäge bemächtigte und einen Teil der Küchendecke wegschnitt. Nach eifrigem Tun sichtete er die Schadenstelle an einer Steigleitung, die seit Jahren eine Wassertasche bildete und über all die Winter das gefrorene Wasser die Leitung so zu dehnen vermochte, dass sie irgendwann unweigerlich bersten musste ... Zwei Tage später flog der Sanitär-Fachmann ein und behob den Schaden erfolgreich.



Die Schreckhornhütte am 6. August. Foto: Urban Hüsler

Weitere Fachleute mussten nach dem grossen Schneefall am 6. August eingeflogen werden. Das Wetter bescherte uns 30 cm Neuschnee, der nach und nach vom Dach rutschte. Eine Ladung traf leider die Satellitenantenne und warf sie aus der Peilung. Ohne Telefon und Internet ist man auch auf einer SAC-Hütte plötzlich handlungsunfähig. Zwei junge Techniker, die am 7. August einen Heliflug geniessen konnten, fanden den Satellit perfekt wieder und unser Empfang war aufs Neue hergestellt.

Hilfe aus der Luft ist nicht nur für uns unabdingbar. Auch die Bergsteiger, denen etwas weniger Glück beschert ist, sind auf deren Hilfe angewiesen. Bereits sechsmal musste die Rega unsere Hütte als Rettungsbasis nutzen. In drei Fällen ging die Bergung relativ glimpflich aus, zwei Personen mussten mit gröberen Verletzungen ausgeflogen werden und für eine junge Bergsteigerin am Schreckhorn kam leider jede Hilfe zu spät. Diese Einsätze dämpfen unsere Stimmung in der Hütte jedes Mal merklich und zeigen uns auf, wie verschieden die Gesichter und die Gunst unserer Berge sein können. Vieles sei da oben in Bewegung – so berichten es die Besteiger. Mit Steinschlag oder Felsausbruch müsse jederzeit gerechnet werden. Am Berg, ja im ganzen Tal wird jedem Berggänger bewusst, wie der Zahn der Zeit und das Schwinden der Gletscher nachhaltig verändernd wirken. Und so nimmt es auch der bescheidene Hüttenbesucher wahr, wenn er nach einem Gewitter den Weg hinunter nach Grindelwald unter die Füsse nimmt. Da und dort kann er Veränderungen am Weg feststellen, da und dort muss der Weg über die Bäche neu gesucht werden.

Wir aber bleiben oben in der Hütte und freuen uns jeden Tag aufs Neue über die strahlenden, stolzen Gesichter, die es bis hier zu uns hoch schaffen und machen uns immer wieder mit neuer Motivation daran, die Gäste und die Hütte mit frischem Elan zu bewirten und zu bewarten. Eine wunderschöne, dankbare Arbeit!

Urban Hüsler, Hüttenwart Schreckhornhütte

TOURENBERICHT

Endziel Schalijochbiwak

Am 9. August erreichte der 74jährige Kari Imholz überglücklich unser auf 3786 Metern Höhe gelegenes Biwak. Damit vollendete er ein Projekt, dessen Realisierung fast 50 Jahre in Anspruch nahm: Den Besuch



Kari Imholz glücklich vor dem Schalijochbiwak. Foto: P. Imholz

aller 160 Hütten und Biwaks des SAC und der Akademischen Alpenclubs. Das Schalijochbiwak bildet einen stolzen Schlusspunkt für das Unterfangen, denn es gilt als die am schwierigsten zu erreichende Unterkunft der Schweiz! Wir gratulieren zu dieser Leistung und freuen uns, dass der Schächentaler im Folgenden erzählt, wie es zu diesem Projekt kam

Markus Stähelin, Hüttenchef VS

Einige persönliche Daten und Stationen: Geboren am 27. Oktober 1946. Verheiratet seit 1974, 3 Kinder und 8 Enkelkinder. Als ältester von 6 Kindern in einem kleinen Bergbauernbetrieb aufgewachsen. Sobald die obligatorische Schulzeit vorbei war, galt es im Sommer daheim mitzuhelfen und im Winter auf dem Bau etwas zu verdienen. Der berufliche Werdegang ohne Berufslehre, war trotzdem recht vielseitig und interessant. (Bergbauernarbeit, Bauarbeiter, Schreinergehilfe, 13 Jahre selbständig im Baubereich, Lastwagenfahrer, Carchauffeur und die letzten 22 Jahre bis zur Pensionierung Postautochauffeur im Schächental und am Klausenpass.

Die Liebe zu den Bergen hatte ich in mir drin, aber im Gegensatz zu den heutigen Jugendlichen, welche bei der JO, beste Ausbildungs- und Einsteigemöglichkeiten nutzen können, hatte ich fast nur Hindernisse zu bewältigen. In einem Bergbauernbetrieb, an einem Werktag nur schon an eine Bergtour zu denken war fast ein Frevel und an den wenigen schönen Sonntagen an denen wir nicht Heuen mussten, war in erster Linie Pflicht in die Kirche zu gehen – Abendmessen gab es damals noch nicht – und so blieb für grössere Touren der Spielraum sehr klein. Zudem war bei den Bergbauern damals genügend körperliche Bewegung möglich, so dass Wandern oder Bergsteigen als völlig nutzlos erachtet wurde. Soweit eine Ziege oder Schaf etwas zu fressen bekam, oder eine Burde Wildheu zu ergattern war, da wurde oft ein gewisses Risiko eingegangen, was aber darüber hinaus ging, besonders das Bergsteigen, das war ganz einfach das Leben unnötig in Gefahr bringen und somit verantwortungslos.

Der Besuch aller 153 SAC Hütten plus der 7 Hütten des AAC Zürich, Basel und Bern, ist im Laufe der Zeit entstanden. Mein erster Besuch einer SAC Hütte, machte ich im Sommer 1973 zusammen mit meinem Bruder Max. Wir hatten damals das Schärhorn von der Maderanertalseite bestiegen. Der Abstieg wurde auf den Klausenpass gemacht. Die Übernachtung war für uns ein spezielles Erlebnis, wir 2 Anfänger mitten in

den erfahrenen Bergsteigern. Auch gewirtet wurde damals auf den Hütten noch nicht. Das einzige was man bekam, war heisses Wasser und alles andere musste selbst mitgebracht werden. Zu Bezahlen war die Übernachtung und eine Brennholztaxe. Im Laufe der Zeit folgten dann verschiedene Wanderungen zu Hütten, teils mit den Kindern.

Bis zur nächsten Hüttenübernachtung dauerte es aber 24 Jahre. Neben Familie und Beruf fehlte ganz einfach die Zeit. Der Wendepunkt kam dann vor 30 Jahren, als ich die Stelle beim Postautodienst antreten konnte. Dazu kam, dass die Kinder auch sehr viel Freude an den Bergen hatten. Von da weg konnte ich vermehrt wieder an Tourenwochen und verschiedenen Hochtouren teilnehmen, teils auch mit den Kindern, so dass im 2003, also 30 Jahre nach dem ersten Hüttenbesuch die 25. auf der Liste der besuchten Hütten standen. Bei meinem 70. Geburtstag im Jahr 2016 wollte ich mindestens 70 SAC Hütten auf meinem Konto haben. Zwei Jahre später entstand dann die Idee mit dem Besuch aller SAC Hütten. Dank sehr viel schönem Wetter und guter Gesundheit konnte ich in zwei Jahren die fehlenden 90 Hüttenbesuche mit dem Schalijochbiwak am 9. August 2020 abschliessen.

Der Besuch des Schalijochbiwak hat mir aber schon etwas Kopfzerbrechen verursacht, denn ich bin mir bewusst was die Angaben betreffs Zeitbedarf und Schwierigkeit zu bedeuten haben. Auch drei Schönwettertage sollten sein und mindestens ein Begleiter sollte auch noch drei Tage Zeit haben. Als dann mein Sohn Peter zu mir sagte, er hätte am 8., 9. und 10. August frei und würde mitkommen, habe ich sofort in der Rothornhütte und im Biwak reserviert. Dass dann auf diese drei Tage noch Schönwetter eintraf ist schlicht und einfach nur Glück. Die Tour machten wir von Zermatt zur Rothornhütte. Am andern Tag dann über den Rothornngletscher, oberes Aeschhorn, Hohlichtgletscher, Hohlichtpass, die Überschreitung der Schalihörner zum Schalijochbiwak. Wir waren so ungefähr in der Zeitangabe drin und kamen kurz nach 13.00 Uhr an. Da konnten wir noch einige Stunden geniessen, um dann am andern Morgen den Abstieg über den Schaligletscher zur Schatzplatte nach Randa hinunter anzutreten. Der Gletscher war noch gut zu begehen, wird aber nicht mehr lange dauern und es wird schwierig bis nicht mehr begehbar. So glücklich und befriedigt, bin ich noch selten von einer Hochtour heimgekommen und bin natürlich sehr dankbar, dass ich mit meinen 74 Jahren diese anspruchsvolle Tour, ohne nennenswerte Probleme machen konnte.

Kari Imhoz, Unterschächen

VETERANENVEREINIGUNG

Teil 2 – Abkehr vom Gremium

Das Gremiumskonzept als Steuerorgan hat Jahrzehnte bestens funktioniert. Die Veteranen-Vereinigung der SAC Sektion Basel ist kein Verein. Wir sind lediglich so etwas wie eine «Splittergruppe» unserer Sektion mit guten Absichten. I.d.R. standen ursprünglich 12–14 Kameradinnen und Kameraden dem Gremium zur Verfügung. Sie waren verantwortlich fürs Rekognoszieren, Wanderungen aufeinander abzustimmen, korrekt im DropTour abzubilden und um sie zu leiten.

Ab der Jahrtausendwende machte sich auch bei uns das veränderte Freizeit-Verhalten bemerkbar. Es wurde zusehends schwieriger, Mitglieder für diese Aufgabe zu finden. Freizeit-, Kultur- Event- und Ferienangebote haben zumindest in Europa zusehends Fahrt aufgenommen. Freizeitgestaltung bekam eine neue Dimension! In der zweiten Jahreshälfte im Jahr 2019 hinterfragten wir unser Gremiums-Konzept. Ein kleiner Ausschuss suchte nach Alternativen und unterbreitete dem Gremium schliesslich die Comité-Variante, bestehend aus Wanderchef, Kassier und Obmann. Also ein 3er-Team, welches sich für die Vereinigung einsetzt. Stelle dir eine kleine KMU vor. Auch sie überlebt nur, wenn auf äussere Einflüsse schnell reagiert werden kann. Dieser Vorschlag wurde nicht einstimmig begrüsst, geht es doch um Jahrzehnte alte Strukturen aufzubrechen.

Inzwischen ist das Comité etwas mehr als ein halbes Jahr im Amt. Unser Ziel, neue Wanderleiter aus eigenen Reihen und aus der Sektion zu rekrutieren wurde noch nicht ganz umgesetzt. Wer sich zur Wanderleiter-Funktion überzeugen lässt, wird bald erkennen, dass der Einsatz für die Veteranen grosse Freude bereitet. Die Vereinigung hat innerhalb unserer Sektion einen hohen Stellenwert. Einige unserer Mitglieder können nur dank Veteranen-Vereinigung unterwegs sein und so vom Clubleben profitieren. Jedes kompetente Sektionsmitglied ist willkommen. Interessenten wenden sich direkt an unseren Wanderchef Raymond Zurkirchen.

Für das Comité, Sales Koch, Obmann

VORANZEIGE

Lawinenkurs Engstligenalp, 16./17.1.2021

Der Lawinenkurs 2021 richtet sich wie immer gleichermaßen an Anfänger und Fortgeschrittene, welche sich für die kommende Wintersaison in Lawinenkunde und Umgang mit den Rettungsmaterialien fit machen möchten. Erstmals wird unser Kurs von Bergführer Daniel Silbernagel und einem Bergführer-Aspiranten begleitet werden. Da wir so zwei Experten vor Ort haben, wird besser auf die individuellen Bedürfnisse der unterschiedlichen Erfahrungsgruppen sowie die unterschiedlichen Schneesportgeräte (Skis, Snowboard, Splitboard, Schneeschuhe) eingegangen werden können. Daneben steht euch, wie gewohnt, ein erfahrenes Leiterteam unserer Sektion zur Seite. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen! Nähere Informationen finden sich auf der Homepage unter «Unsere Aktivitäten».



Foto: Gleitschneeanrisse Furkapass [SAC Basel Lawinenkurs Januar 2018]

Arndt Meyer

IN MEMORIA

Nachruf zum Hinschied von Bernhard Batschelet

Lieber Bernhard

Wir sind uns das erste Mal 1986 an einem Donnerstag im Clublokal vom SAC Basel am Nadelberg begegnet. Ich war neu im SAC und habe mich deshalb für den Knüppelabend angemeldet. Ich fühlte mich ziemlich verloren bei so vielen Leuten. Ich bin in deine Gruppe eingeteilt worden. Ich habe mich sehr schnell wohl gefühlt.

Am folgenden Wochenende ist der Kletterkurs im Basler Jura durchgeführt worden. Welch ein Glück für mich. Ich war wieder in deine Gruppe eingeteilt worden. Du hast mir in diesen zwei Tagen die Basics des Kletterns auf eine unkonventionelle, nachhaltige und sympathische Art beigebracht.

Der Grundstein war gelegt. Im gleichen Jahr hast du mich auf verschiedene alpine Kletter- und Hochtouren mitgenommen. Dir ist es wichtig gewesen, achtsam unterwegs zu sein, möglichst keine Spuren zu hinter-

lassen und alles zu beobachten, was sich in der Natur zeigte. Schon zu dieser Zeit lebst du das clean climbing. Die Anreise erfolgte fast ausschliesslich mit dem oeV.

In den folgenden Jahren hast du mich auf die hohen Schweizer Berge geführt. Nicht nur das Gipfelziel war dir wichtig, sondern auch der Weg, die Routenführung. Deine Routenplanung war immer minutiös. Du bist, wenn möglich nicht den Modeströmen gefolgt, sondern du hast oft abgelegene, lange und selten begangene Zustiege und Routen gewählt. Deine Spezialität waren kombinierte hochalpine Kletter- und Hochtouren. Möglichst einfach sollte es sein. Deshalb hast du es oft vorgezogen, für die Routenplanung unbewartete Hütten resp. Biwaks anzusteuern. Die Folge war, dass wir auf langen Zustiegen schwere Rucksäcke schleppen mussten. Genau diese Momente, wenn wir das Biwak erreicht haben, den Rucksack abstellen konnten, durchströmte dich

ein unbeschreibliches Glücksgefühl. Du hast nach einer kurzen Pause angefangen, Holz zu hacken, den Ofen einzufeuern, das Essen zuzubereiten. Du bist immer in Aktion gewesen. Müdigkeit hast du nicht gekannt. Erst, wenn die Nachtruhe gerufen hat, hast auch du loslassen können.

Für mich war eine der tiefgreifendsten und schönsten, aber auch anstrengendsten Momente das Biwakieren auf dem Schwarztor Pass zwischen Roccia Nera und Polux über 3726 m ü. M. Das übertraf alles, was ich je erfahren und erlebt habe. Eine Tagestour bis zum Biwak Platz mit schweren Rucksäcken, über Felsen, z.T. auch kletternd, dann über Gletscher, die nicht ungefährlich waren. Aber die Belohnung am Ende des Tagesziels war unbeschreiblich. Einfach pures Glück und Natur ohne Ende.

Ich habe auch die Gelegenheit erhalten, dich von einer ganz anderen Seite kennen zu lernen. Du hast mir Einblicke gewährt in deine Garten-Oase mitten in der Stadt Basel, deine Kochkünste aus verschiedenen Kulturen, deine zweite Wahlheimat Bali, den Umbau deines Ateliers, dein Wirken als Umweltaktivist, die Arbeiten bei Mountain Wilderness, aber auch in dein künstlerisches Unterwegs sein wie verschiedene Installationen in der Natur oder u.a. in einer leeren Tiefgarage, Münsterkantorei 2000, Konzerte und vieles mehr und natürlich deine ganz grosse Liebe zur Fasnacht.

Ich bin sehr traurig Bernhard, dass du nicht mehr auf dieser Welt bist. Traurig auch deshalb, weil wir uns in den letzten Jahren aus den Augen verloren haben. Ich habe immer wieder an dich gedacht und habe mir vorgenommen, dich anzurufen, um dich zu besuchen. Leider ist es nicht mehr dazu gekommen.

Ich bin unendlich dankbar, dass wir uns begegnet sind, dass du mir so viel beigebracht hast und dass ich dich einen Abschnitt von deinem Lebensweg begleiten durfte.

Ich wünsche dir von ganzem Herzen, dass du jetzt, wo auch immer du bist, aus einer sehr grossen und wunderbaren Röhre mit weitem Ausblick über die Menschen und die Welt hinausblicken kannst.

In tiefer Verbundenheit

Gerri Schärli, ehemaliger Tourenleiter und Mitglied SAC Basel



Foto: Dominik Labhardt

Richtigstellung

Im Bulletin 3-2020 haben wir aus Versehen nachfolgende Personen als Austritt Sektionswechsel gelistet, sie sind aber nach wie vor Mitglieder in der Sektion Basel. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.
Müller Karin, Liestal; van Hees Dick, Duggingen; Rothweiler Beat, Riehen; Würth Barbara, Basel;
Preuss Olaf, Weil am Rhein; Kube Jessica, Basel

Eintritte

Alge Helene, Basel
Alt Vater Annett, Basel
Appenzeller Katrin, Basel
Arcangeli Alessandro, Basel
Arndt Christoph, Basel
Baguti Claudia, Riehen
Balmer Oliver, Binningen
Bart Jürg, Liestal
Bastiaan Augustyn, Schaerbeek
Baumann Samira, Binningen
Biesenbender Laurin, Basel
Blank Josephine, Basel
Bos Ernst, Basel
Buchser Laila, Basel
Buk Martin, Frederiksberg
Campana Bruno, Basel
Christensen Tina, Basel
Cruz Tanja, Basel
Del Nero Jessica, Birsfelden
Deubelbeiss Barbara, Basel
Dignam Darren, Basel
Donisa Mihaela, Basel
Eckert Jonas, Basel
Ehbrecht Caroline, Basel
Elbs Martin, Basel
Fintelmann Julius E. O., Riehen
Frei Vera, Basel
Gall Erb Beatrice, Basel
Gaspa Toneu Laura, Allschwil
Gastpar Daniel, Basel
Giroud Maude, Hauterive NE
Glauer Jrene, Basel
Grauwiler Tara, Basel
Grieshaber Catrin, Basel
Gruber Markus, Oberwil BL
Gully Sara, Rodersdorf
Gully Gabriel, Rodersdorf
Gully Benjamin, Rodersdorf
Gully Emma, Rodersdorf
Gundel Gislinde, Basel
Gundel Paula, Basel
Gysi Isabelle, Pratteln
Hagenbuch Helene, Basel
Handschin René, Pratteln
Hartsleben Gerhard, Arlesheim
Helbling Patrick, Ettingen
Hevey Rachel, Basel
Heydt Matthias, Basel
Hoffmann Katja, Basel
Hoffmann Anouk, Basel
Hoffmann Jannik, Basel
Jäggi Lea, Basel
Joller Elisabeth, Basel

Jufer Sylvia, Basel
Kamm Joel, Möhlin
Kaupp Benita, Stein AG
Klatt Juliane, Basel
Knechtli-De Nardo Anna Maria, Reinach
Knörle Thomas, Basel
Kohler Benjamin, Rodersdorf
Kohler Cedric, Rodersdorf
Kohler Noemi, Rodersdorf
Koltowska Zuzanna, Basel
Krismer Anna, Belp
Kropf Chahan, Basel
Landmann Emmanuelle, Basel
Lohner Andreas, Basel
Martens Loes, Basel
Meienberg Andrea, Basel
Meienberg Fabian, Basel
Meienberg Timo, Basel
Meienberg Sophie, Basel
Meienberg Lena, Basel
Meier Roland, Basel
Mischler Andreas, Basel
Mühlemann Annika, Basel
Müller Sean, Augst BL
Müller Felix, Basel
Müller Peter, Riehen
Muraro Manuele, Basel
Nicholson Edward, Basel
Nielsen Kaspar, Künsnacht ZH
Oertle Philipp, Basel
Paneque Mendoza Marta, Liestal
Pastore Mattia, Aesch BL
Patrick Reiser, Basel
Pellnitz Julian, Basel
Pellnitz Dominic, Basel
Peng Stefan, Basel
Pfaller Lena, Basel
Raney Kayla, Basel
Rothschild Sacha, Riehen
Rothschild Lea, Riehen
Rothschild Louis, Riehen
Rutz Oliver, Bächli (Hemberg)
Schmidlin Thomas, Basel
Schöllhorn Arne, Basel
Schöllhorn Mika, Basel
Schöllhorn Frida, Basel
Schrittmatter Karin, Muttenz
Schubert Irina, Basel
Schürch Stephan, Basel
Schusdziarra Christina, Basel
Schwarz Sera-Sandra, Basel
Schwärzler Laurent, Sissach
Schwegler Ruth, Basel
Sergier Clara, Basel

Snozzy Cornelia, Dornach
Spielmann Thierry, Riehen
Stefani Jennifer, Basel
Steiner Pablo, Basel
Stolper Nils, Basel
Tippmann Marvin, Basel
Tobler Daniel, Basel
Tobler Milo, Basel
Tobler Roa, Basel
Tobler Lynn, Basel
Tran Sara, Basel
Vogel David, Basel
Vogel Stefanie, Basel
von Arx Aurel, Basel
Vonarb Irene, Basel
Waldburger Niklaus, Basel
Wernli Lara, Basel
Widmer Mauro, Dornach
Widmer Nils, Basel
Wieczorek Kerstin, Basel
Wirth Isabelle, Binningen
Wunsch Joachim, Basel
Wüthrich Marco, Basel
Zenke Julian Alexander, Basel
Zühlke Johannes, Basel

Austritte

Adriansen Ephrem, Kientzheim
Bezençon Oliver, Riehen
Brütsch Tobias, Basel
Bürki Ursula, Basel
Carzon Antonio, Basel
Hofmann Pascale, Möhlin
Loss Kristin, Basel
Loss Lukas, Basel
Murcia Munoz Alizia, Hunningue
Surmont Francis, Basel
Walas Fabien, Hunningue

Arnold Oksana, Spiez, Sekt.wechsel
Bolliger Jenny, Kriens, Sekt.wechsel
Clerc Yves, Spiez, Sekt.wechsel
Nufer Immanuel, Wetzikon, Sekt.wechsel
Scheidegger Meret, Winterthur, Sekt.
wechsel
Schlegel Cornelia, Uster, Sekt.wechsel
Schönholzer Annette, Basel, Sekt.wechsel

Gestorben

Ilg Peter, Binningen
Stingelin Ernst, Muttenz

Mittwoch, 7. Oktober 2020 **W, Herisau - St. Peterzell (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T1
Route/Details	Herisau Wilen 758m - Vollhofstatt 914m - Sitz 1038m - Chäseren 964m - St. Peterzell 723m, Distanz: 13km, Hm. + 565 / - 620 Hm Wanderzeit ca. 4 Std. Mittagessen im Restaurant. Anmeldung gilt auch fürs Mittagessen Billette: Basel - Herisau Wilen, zurück St. Peterzell - Basel, Halbtax Fr. 61.-
Treffpunkt	Mi 7. Okt. 2020, 6.55 Uhr / Passerelle, Bhf SBB, Gleis 6 (Abfahrt 07.06)
Anmeldung	Online von Mo 7. Sep. 2020 bis Mo 5. Okt. 2020
Leitung	Roger Dahinden, TelP +41 61 701 74 49, Mobile +41 79 547 33 34

Mittwoch, 7. Oktober 2020 - Freitag, 9. Oktober 2020 **BW, Sentiero Alpino Calanca (Werktagswanderer/abgesagt)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Treffpunkt	Mi 7. Okt. 2020, 5.20 Uhr / Passerelle Bhf. SBB, Gleis 6, Abf. 05.33
Anmeldung	Online von Di 1. Sep. 2020 bis Mi 30. Sep. 2020, Max. TN 8
Leitung	Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86, Mobile 079 811 98 65

Mittwoch, 14. Oktober 2020 **W, Arosa - Ochsenalp - Arosa (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T1
Route/Details	Schöne Wanderung mit viel Weitsicht und Erlebnissen. Arosa - Ochsenalp - Rot Tritt 2004 - Eichhörnlweg - Arosa Basel ab 06.33 Uhr, Chur bis Arosa schöne Zugfahrt mit der Rhb. Von Arosa mit der Seilbahn bis Mittelhütte über den Bären vorbei. Morgenkaffee und anschliessend, 11.30 Uhr, Wanderung über Punkt 1983 zur Scheidegg 2091 und weiter zur Ochsenalp. Ca. 13.15 Mittagessen in Alprestaurant. Zurück Rot Tritt 2004 und weiter zur Prästschalp. Bergab nach Maran und dann über den Eichhörnlweg nach Arosa. Auf dem Eichhörnlweg können wir Eichhörnli und Eichelhäher in freier Wildbahn füttern (Nüssli ungesalzen). Normale Wanderausrüstung, + 360 / - 633 Hm, 14 km, Wanderzeit ca. 4½ Std. Arosa ab 15.27 - Basel an 21.27. Seilbahn ca. Fr. 9.-
Treffpunkt	Mi 14. Okt. 2020, 6.15 Uhr / Basel SBB Passerelle
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Online von Mi 1. Jul. 2020 bis Mo 12. Okt. 2020
Leitung	Jürg Plattner, TelP 061 301 67 23, Mobile 079 450 06 86

Mittwoch, 14. Oktober 2020 **BW, Chli Aubrig ab Euthal (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T2
Route/Details	Eine abwechslungsreiche Wanderung führt uns vom Sihsee ins Wägital. Mit etwas Wetterglück können wir vom Gipfel aus das tolle Panorama geniessen. Wir starten auf gemütlichen Wegen zum Waldrand und queren das wildromantische Chilentobel. Danach geht es etwas sportlicher in steilen Kehren über grüne Matten aufwärts zur

Alpwirtschaft Wildegg. Von hier aus sind wir in einer halben Stunde auf dem Gipfel. Der Abstieg erfolgt über Ahoreli und Dorloui auf schönen Wegen nach Vorderthal. Normale Wanderausrüstung, Stöcke empfohlen, Picknick.

Billette: Basel - Euthal, Schulhaus / Vorderthal, Post - Basel

Kosten/Reise	CHF 53.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 14. Okt. 2020, 6.50 Uhr / Bhf. SBB, Gleis 6, Abfahrt 7:06
Anmeldung	Online von Mo 14. Sep. 2020 bis Mo 12. Okt. 2020, Max. TN 16
Leitung	Luzia Mathys, TelP 061 701 66 61, TelG -, Mobile 079 773 83 11

Mittwoch, 21. Oktober 2020 **W, Meielisalp (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Aeschi b. Spiez (862) - Sandgruben (899) - Aeschiried (1015) - Ufem Viertel (1067) - Hängebrücke Spissibach (849) - Meielisalp (800) - Leissigen (569). Genussvolle Panoramawanderung im Berner Oberland mit Ausblick über den Thunersee und die umliegende Bergwelt. Überquerung des wilden Spissibachs auf der 140 m langen Hängebrücke, Höhe 60 m. Distanz 12.3 km, Hm +385 / - 675. Wanderzeit 4 Std. Wanderstöcke empfohlen. Verpflegung Restaurant. Anmeldung gilt auch für das Mittagessen. Billett: Basel SBB - Aeschi b. Spiez, Post, retour: Leissigen - Basel SBB
Kosten/Reise	CHF 60.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 21. Okt. 2020, 7.15 Uhr / Bhf Basel SBB, Gl. 4, beim Kiosk, Abfahrt 07:28 Uh
Anmeldung	Online von Mo 21. Sep. 2020 bis Mo 19. Okt. 2020
Leitung	Elisabeth Heller, TelP 061 461 85 34, Mobile 076 380 71 58

Mittwoch, 28. Oktober 2020 **W, Brunegg - Habsburg - Brugg (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T1
Route/Details	Von Brunegg via Schloss Brunegg über den Grat zum Chestenberg. In NÖ Richtung zum Aargauer Weg. Dem Aargauer Weg folgend, vorbei an Schinznach, auf die Habsburg, dem ehemaligen Stammsitz der Habsburger. Mittagessen im Restaurant, mit anschliessendem kleinen Event. Fortsetzung unserer Wanderung nach Brugg Bahnhof. Ab Brugg 16:41, Basel SBB an um 17:24.
Kosten/Reise	CHF 27.- Basis Halbtax & Mittagessen
Treffpunkt	Mi 28. Okt. 2020, 7.50 Uhr / Basel SBB, Passerelle, Gleis 8; Abfahrt um 8:03
Anmeldung	Online von Mo 28. Sep. 2020 bis Mo 26. Okt. 2020, Max. TN 20
Leitung	Erhard Berli, TelP 061 302 21 25, TelG 061 303 88 28, Mobile 079 458 68 09

Mittwoch, 4. November 2020 **W, Bretzwil-Balsberg-Seewen-Radacker-Gempen (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Bretzwil (625) - Balsberg (700) - Seewen (544) - Radacker (684) - Gempen (676), +220 / -150 Hm, ca. 4 Std. Mittagessen im Restaurant Rössli in Seewen. Alles im TNW-Gebiet.

	Billett lösen nach Bretzwil Dorf via Liestal. Rückfahrt ab Gempen-Dorf via Dornach-Arlesheim.
	Basel SBB ab 08:31 Gleis 16 mit S3, Liestal ab 08:52 mit Bus 111, Kante D.
Treffpunkt	Mi 4. Nov. 2020, 8.20 Uhr / Bhf. SBB, Passerelle, Gleis 16
Anmeldung	Online von So 4. Okt. 2020 bis Mo 2. Nov. 2020
Leitung	Jürg Weber, TelP 061 361 31 27, Mobile 077 420 2797

Mittwoch, 11. November 2020

W, Sommerau - Rothenfluh - Oltingen (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T1
Route/Details	Sommerau - Giessenfall - Rünenberg. Weiter entlang dem Baselbieter Chirsiweg nach Wenslingen - Oltingen. Mittagessen in Oltingen, Restaurant Ochsen. Am Nachmittag entlang der Ergolz nach Rothenfluh. Die Anmeldung gilt auch für das Mittagessen. Der Besuch des Heimatmuseums in Oltingen fällt weg. Das Museum ist geschlossen. Basel SBB - Sissach - Sommerau; retour Rothenfluh - Basel SBB, Ankunft um 16:56, Halbtax Fr. 12.-
Treffpunkt	Mi 11. Nov. 2020, 7.50 Uhr / Basel SBB, Passerelle, Gleis 16, Abfahrt 8.01, S3
Anmeldung	Online von So 11. Okt. 2020 bis Mo 9. Nov. 2020, Max. TN 20
Leitung	Erhard Berli, TelP 061 302 21 25, TelG 061 303 88 28, Mobile 079 458 68 09

Mittwoch, 18. November 2020

W, Kandern-Wollbach-Holzen-Wolfsschlucht-Kandern (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Kandern Bahnhof (352) - Egerten - Wollbach (310) - Maugenharder Höhe - Holzen (298) - Burgholz - Wolfsschlucht - Kandern Bahnhof, +/- 200 Hm, ca. 4½ Std., Mittagessen im Restaurant Pflug in Holzen. Claraplatz ab 8:20 mit Bus 55. Billett lösen am Automaten am Claraplatz, für U-Abo Spezialbillett. Euros mitnehmen für Restaurant und für Busbillette. Rundwanderung im Kandertal.
Treffpunkt	Mi 18. Nov. 2020, 8.10 Uhr / Claraplatz, Bushaltestelle 55
Anmeldung	Online von So 18. Okt. 2020 bis Mo 16. Nov. 2020
Leitung	Jürg Weber, TelP 061 361 31 27, Mobile 077 420 2797

Mittwoch, 25. November 2020

W, Fricktaler Höhenweg (Frick-Zuzgen) (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Teiletappe Fricktaler Höhenweg Frick - Alt Thierstein - Thiersteinberg - Fazedelle - Flugplatz Schupfart - Fraueholz - Zuzgen, 15,5km, + 521 / - 510 Hm, 5 Std., Mittagessen Flugplatz Schupfart Billette: Basel-Frick / Zuzgen-Basel
Treffpunkt	Mi 25. Nov. 2020, 8.05 Uhr / Bhf SBB, Passerelle Gleis 4, Abfahrt 08:20
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Online von So 25. Okt. 2020 bis Mo 23. Nov. 2020
Leitung	Gérard Goetti, TelP +41 61 331 01 33, Mobile +41 78 630 73 80

Mittwoch, 2. Dezember 2020 **W, Breitenbach - Roderis - Seewen (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Abwechslungsreiche Wanderung im Schwarzbubenland. Diese erstreckt sich über die beiden Solothurnischen Bezirke Dorneck und Thierstein auf der Nordseite des Passwangs und innerhalb der Grosse Region Basel. 12.5 km, + 600 / - 450 Hm, 4 Std. Billett U-Abo Bereich. Ansonsten bis Breitenbach Dorfplatz, Rückfahrt ab Seewen.
Treffpunkt	Mi 2. Dez. 2020, 7.20 Uhr / Bhf. SBB, Passerelle Gleis 17, Abfahrt 07.37 Uhr
Anmeldung	Online von Mo 2. Nov. 2020 bis Mo 30. Nov. 2020
Leitung	Monica Müller, TelP 061 821 03 50, Mobile 079 582 69 43

Mittwoch, 9. Dezember 2020 **W, Fricktaler Höhenweg (Rheinfelden-Zuzgen) (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Teiletappe Fricktaler Höhenweg Rheinfelden - Galgen - Sonnenberg - Zeiningen - Chriesberg - Looberg - Zuzgen, 14,5 km, 4½ Std., + 495 / - 582 Hm. Billette: Basel-Rheinfelden / Zuzgen-Basel
Treffpunkt	Mi 9. Dez. 2020, 8.35 Uhr / Bhf. SBB Passerelle Gleis 4, Abfahrt 08:50
Anmeldung	Online von Mo 9. Nov. 2020 bis Mo 7. Dez. 2020
Leitung	Gérard Goetti, TelP +41 61 331 01 33, Mobile +41 78 630 73 80

Mittwoch, 16. Dezember 2020 **W, Adventswanderung (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Wir treffen uns in Ettingen bei der Haltestelle vom 10er Tram. Von dort Abfahrt 08.28 mit Bus 68 Richtung Flüh bis Chirsgärten, Ankunft 08.31 Uhr. Ettingen, Chirsgärten - Munimatte - Hofetten, Radmer - Vorhollen - Burg Rotberghof - Gerenhübel - Sternwarte - Uf-Ruggligen - Eichgrung - Landeren - Rodersdorf. Ca. 3½ Stunden, + 417 / - 351 Hm, 12.30 km. Zum Mittagessen treffen wir um ca. 13 Uhr im Restaurant Bahnhof in Rodersdorf ein. Menu: Suppe oder Salat, Rindsbraten, Gemüse und Nudeln, CHF 30. Dessert separat nach Wunsch. WICHTIG: BITTE UNBEDINGT bei der Anmeldung angeben ob Suppe oder Salat, Vegi oder Braten. Wanderung nach dem Mittagessen ist individuell frei, oder Rückfahrt mit der Linie 10 Haltestelle unmittelbar neben dem Restaurant.
Treffpunkt	Mi 16. Dez. 2020, 8.20 Uhr / Ettingen Bahnhof, Tram 10
Anmeldung	Online von Mo 16. Nov. 2020 bis Mo 14. Dez. 2020
Leitung	Silvana Bossard, TelP 061 481 25 02, Mobile 076 456 76 81

Donnerstag, 1. Oktober 2020**VW, Rigi-Scheidegg, Veteranenwanderung 721 (Veteranen)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. WS
Route/Details	Schöne Wanderung auf der «Königin der Berge» mit toller Aussicht Gruppen 1+2: 06:50 Treffen Passerelle bei Gleis 8. Abfahrt nach Luzern 07:03 bis Arth-Goldau - Rigibahn bis Kräbel, Seilbahn Scheidegg, dort Morgenkaffee Gruppe 3: 08:30 ab Meret Oppenheim-Strasse - Kleinbus nach Weggis Luftseilbahn nach Rigi-Kaltbad Wanderungen vormittags: Gruppe 1: Scheidegg - Hinder Dosse - Oberstafel - Unterstetten - Schild Pt. 1453 - Rigi Kaltbad, 2½ Std., 7.1 km, + 136 / - 345 Hm Gruppe 2: Scheidegg - Pt. 1597 - Hinder Dosse - Pt. 1578 - Pt. 1451 - Schild Pt. 1453, 2 Std. 10 Min., 6.6 km, + 42 / - 253 Hm Gruppe 3: Luftseilbahn Weggis-Kaltbad, Morgenkaffee - Wanderung zum Chänzeli und nach Weisung des Wanderleiters eventuell Panoramaweg bis First, 1 Std., 2.1 km, + 25 / - 36 Hm Rückkehr nach Basel: Gruppen 1+2 ca. 19:00, Gruppe 2 ca. 17:30 WL Gruppe 1: Walter E. Haefliker WL Gruppe 2: Sales Koch, Gérard Goetti WL Gruppe 3: HP Styner, Peter Braun
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Online von Di 1. Sep. 2020 bis Di 29. Sep. 2020
Leitung	Walter E. Haefliker, TelP 061 422 01 20, Mobile 079 322 08 82

Donnerstag, 29. Oktober 2020**Event_VV, Themenanlass, Veteranen (Veteranen)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. L für Veteranen geeignet,
Treffpunkt	Do 1. Okt. 2020
Anmeldung	Online
Leitung	Sales Koch, TelP 061 481 23 19, Mobile 079 550 07 00

Donnerstag, 5. November 2020**VW, Flusswanderung Irchel, Veteranenwanderung 722 (Veteranen)**

Route/Details	In den Bussen der Veteranen-Vereinigung besteht die Pflicht zum Tragen einer Gesichtsmaske. Wir rechnen mit eurer Solidarität und danken für euer Verständnis. Winterwanderung am Rhein bei Eglisau Abfahrt Meret Oppenheim-Strasse Gruppen 1 und 2: 08:00 Uhr Gruppe 3: 09:00 Uhr Morgenkaffe jeweils am Start der Wanderung. Wanderung vormittags: Gruppe 1: Eglisau - Burg - Oberriet - Hinderi Ramse - Rüdlingen - Ziegelhütte - Flaach, 3 Std., 11 km, + 217 / - 214 Hm
---------------	---

Gruppe 2: Ellikon - Auen - Schöni - Thurspitz - Ziegelhütte - Flaach, 2½ Std, 9 km, + 56 / - 46 Hm

Gruppe 3: Entlang der Töss von Rorbas Bad - Holz - Wyden - Tössegg, 1½ Std., 3 km, + 56 / - 60 Hm

Mittagessen: Restaurant Obermühle

Wanderung nachmittags:

Schloss Flaach - Oberdorf - durch die Reben nach Volken, 1 Std., 3 km, + 81 / - 47 Hm

WL Gruppe 1: Gérard Goetti

WL Gruppe 2: Bernhard Müller / Raymond Zurkirchen

WL Gruppe 3: Martin Gadiant / Eberhard Lohrmann

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Online von Do 1. Okt. 2020

Leitung

Gérard Goetti, TelP +41 61 331 01 33, Mobile +41 78 630 73 80

Donnerstag, 3. Dezember 2020 - Freitag, 4. Dezember 2020

VW, Ruswiler Berg, Veteranenwanderung 723 (Veteranen)

Anford./Zusatz

Kond. A, Techn. L

Route/Details

Ruswiler-Berg-Höhenwanderung mit Aussicht auf den Sempachersee und die Pilatuskette

Abfahrt Meret Oppenheim-Strasse

Gruppe 1 und 2: 08.00 Uhr

Gruppe 3: 09.00 Uhr

Morgenkaffee: alle Gruppen im Restaurant Kreuz in Buttisholz, Tel. 041-928 12 16

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Buttisholz/Mittelarig - Wartensee - Sempach/Bad, 10 km, + 155 / - 346 Hm, 3 Std.

Gruppe 2: Buttisholz/Dorf - Flöss - Ballmoos - Windblosen, 8,5km, + 284 / - 92 Hm, 2½ Std.

Gruppe 3: Flöss - Ballmoos - Windblosen, ca. 5km, + 116 / - 68 Hm, 1-1½ Std mit Kleinbus-Begleitung

Mittagessen im Restaurant Seeland am Sempachersee, Tel. 041-460 56 56

WL Gruppe 1: Sales Koch

WL Gruppe 2: Walter Haefliger, Gérard Goetti

WL Gruppe 3: Martin Gadiant, Raeto Steiger

Hinweis:

Das Tragen von Masken ist im Car und Kleinbus obligatorisch!

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Online von Fr 6. Nov. 2020 bis Di 1. Dez. 2020

Leitung

Sales Koch, TelP 061 481 23 19, Mobile 079 550 07 00



FILIALE BASEL
Stücki Park
Hochbergerstr. 70
4057 Basel
Tel. 061 225 27 27

NEUES ENTDECKEN AUCH BEIM MATERIAL

Die optimale Ausrüstung für Ihre nächste Skitour finden Sie bei uns. Dort, wo Ihre Leidenschaft für die Berge geteilt und gelebt wird. Dort, wo das grösste Sortiment, faire Preise und ein erstklassiger Service auf Sie warten. Willkommen bei uns.

www.baechli-bergsport.ch



GÖNNERLISTE

Bächli Bergsport AG, Filiale Basel
Stücki Park, Hochbergstrasse 70,
4057 Basel
Tel. 061 225 27 27, Fax 061 225 27 29
www.baechli-bergsport.ch

Frey Louis Uhren und Bijouterie AG
St. Johans-Ring 134/139, 4056 Basel
Tel. 061 322 77 11
www.freyuhrenbasel.ch

HB&P Treuhand AG, Buchführung, Steuerberatung
St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel,
Tel. 061 279 98 91
www.hbp.swiss

LASSOUDRY architects + designers GmbH
ETH / SIA / VSI
Aeschenvorstadt 37, 4051 Basel
Tel. 061 683 22 77
www.lassoudry.ch, a-d@lassoudry.ch

Adressänderungen sind zu richten an:
Barbara De Bortoli, Volkensbergerstr. 11,
4055 Basel, M 079 351 11 75
mitgliederdienst@sac-basel.ch